Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Koch, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—December 2, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | № 37.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Eigenthum selbst, in Mechanicsboro, am Samstag den 26sten December, um 10 Uhr Vormittags, öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1. Ein gewißer Strich Land,

gelegen in oder nahe dem besagten Städtchen Mechanicsboro, in Lecha Caunty; enthaltend 6 Acker und 113 Ruthen Land, unter guten Fensen und das Ganze ist in einem guten Bauzustande. Darauf befindet sich ein treibender junger Baumgarten mit ausgewählten Früchten.

No. 2. Eine gewiße Lotte Grund,

gelegen in besagtem Städtchen. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten Küche, ein Främ-Stall und andere Nebengebäude.

No. 3. Eine andere Lotte Grund,

gelegen in dem besagten Städtchen. Die Verbesserungen darauf sind

Ein 1 und ein halb Stock hohes backsteinernes Wohnhaus, Garten, und überhaupt die nothwendigen Außengebäude.

No. 4. Ein gewißer Grundstrich,

gelegen gleichfalls in besagtem Flecken, worauf errichtet ist,

Ein gutverfertigtes und großes Främ-Wohnhaus,

gebaut nach neumodischem Cottagestyle, und andere Nebengebäude.

No. 5. Eine gewiße Grundlotte,

gelegen ebenfalls in besagtem Städtchen Mechanicsboro.—Darauf ist errichtet,

Ein großer Främ Kutschenmacher-Schap,

Schmiedschap, und alle andere nothwendige Gebäude zur Betreibung einer ausgedehnten und wohleingerichteten Kutschenmacherei. Das obige Eigenthum wird zusammen oder in Stücken verkauft, so wie es Kauflustigen am Schicklichsten ist.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen John Schütz, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Mickley, } Adm'ors.
J. F. Neuhard, }

Durch die Court
J. W. Mickley, Schreiber.
November 18. 1857 nq4m

Assignie Verkauf.

Freitags den 4ten December nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, folgendes liegende Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein gewißer Strich Land,

mit dem Zugehör; gelegen in Treichlersville, Waschington Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von Elias Sauerwein, Jacob Nunemacher, Peter Rebert, Reuben Kern, an No. 2, No. 3, und Anderer; enthaltend 36½ Acker, mehr oder weniger. Ungefähr 2 Acker davon sind Schwammland, 6 Acker Holzland und der Rest ist Bauland, in einem guten Cultur-zustande. Die Verbeßerungen darauf sind ein

Doppeltes 2stöckiges steinern

Wirthshaus,

Scheds und andere Aussengebäude. Ein Aepfel-Baumgarten, ein nichtsiehender Brunnen und anderes fließendes Wasser befindet sich auf dem Eigenthum.

No. 2.—Ein gewißer Strich Land,

mit dem Zugehör: gelegen in verbesagtem Treichlersville, grenzend an Land von Aaron Ohlwein, Henry Peter, an No. 1, No. 3 und Anderer; enthaltend 44 Acker, mehr oder weniger. Ungefähr 4 Acker davon sind Schwammland, 6 Acker Holzland, und der Rest ist Bauland, in einem guten Culturzustande. Die Verbesserungen sind

Ein zweistöckiges Främe-Stohr- und Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, Wagenschep und andere Aussengebäude. Es befindet sich desgleichen ein guter Aepfel-Baumgarten auf demLande.

☞ Sollten es Käufer verlangen, so können besagte 2 Striche Land zusammen verkauft werden.

No. 3.—Ein gewißer Strich Land,

mit dem Zugehör; gelegen in vorbesagte n Treichlersville, grenzend an Land von Aaron Ohlwein, an No. 1, No. 2 und Anderer; enthaltend 2 Acker und 98 Ruthen genaues Maaß, theils Bau- und theils Holzland. Die Verbesserungen darauf sind ein

Zweistöckiges Främe-Wohnhaus.

Ebenfalls soll zur nämlichen Zeit folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden:

Ein Holz- und 2 Kohlenösen, 3 Betten, Settee, Tische, u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwertung von

Edward Kohler,
Assignie von John Treichler.
November 25, nq2m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Samuel J. Kistler, Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen David Fink, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun November 3, 1857, ernannte die Court Aaron Eisenhard als Auditor, um obige Rechnung zu übersehen, wenn nöthig überzusettela und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

L.S. Aus den Urkunden.—Bezeugts:
J. W. Mickley, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird sich für den Endzweck seiner Bestimmung einfinden, auf Freitags den 4ten December, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Miller, in Sägersville, Heidelberg Taunschip, allwo sich alle Interesirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

November 18. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Eigenthum selbst, auf Montags den 7ten December nächstens, um 12 Uhr Mittags:

No. 1.—Eine herrliche Lotte Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Elias Lentz, Stephen Lentz, Jacob Buchman und andere; enthaltend 8 Acker, mehr oder weniger. Davon ist 1 Acker Holzland und der Rest ist gutes Bauland in bequeme Felder eingetheilt, unter guten Fensen, und sonst in guter Ordnung. Die Verbeßerungen sind

Ein neues zweistöckiges

Främe-Wohnhaus,

ein Främestall und andere Nebengebäude. Auch befindet sich ein junger angepflanzter Baumgarten, so wie ein Brunnen mit nichtsehlendem Wasser nahe dem Wohnhause. Es ist dies eine werthvolle Lotte und Kauflustige werden wohl thun dem Verkauf beizuwohnen.

No. 2.—Ein Stück Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; stosend an Länder von Elias Lentz und Andr. Hollenbach; enthaltend etwa 1 Acker gutes Holzland.

No. 3.—Ein Strich Land,

gelegen gleichfalls im nämlichen Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Elias Kreßly und Jacob Buchman; enthaltend ebenfalls etwa 1 Acker gutes Holzland.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Dr. John Scholl, letzthin von besagtem Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Godfried Peter, Adm'or.

Durch die Court—J. W. Mickley, Schr.
November 18. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, sollen auf dem Platze selbst, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, auf Samstags den 12ten December nächstens, um 12 Uhr Mittags, zwei gewiße Striche Land gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Eine gewiße Bauerei,

gränzend an Länder von Benjamin Peter, Andr Hausman, Godfried Peter, Peter Miller und Andere; enthaltend 161 Acker und 51 Ruthen, genaues Maaß. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein doppeltes zweistöckigtes

Block-Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, zwei Wagenhäuser, Brennhaus, Preßhaus und andere Aussengebäude. Ungefähr 15 Acker davon sind Schwammland, 16 Acker Holzland und der Rest ist vortreffliches Bauland, in einem guten Cultur-Zustande. Es befinden sich 3 treibende Obstgärten auf dem Eigenthum, mit einer Verschiedenheit der besten Fruchtbäumen. Besagte Bauerei ist gut mit Wasser versehen und ist in schicklicher Felder eingetheilt.

No. 2.—Ein Strich Holzland,

mit Kastanien bewachsen; gränzend an Land von Peter Miller, Godfried Peter, Christian Hunsicker und Andere; enthaltend 32 Acker und 45 Ruthen genaues Maaß, welches, mit Ausnahme von drei Acker, gut mit Holz bewachsen ist.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen (als Mit-Bewohner mit John Geiger,) des verstorbenen Jonas Geiger, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joel P. Geiger, Adm'or.

Durch die Court.—J. W. Mickley, Schr.
November 18. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 26sten December, (2ter Christtag) nächstens, um 12 Uhr Mittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißer Strich Land,

gelegen nur etwa 20 Ruthen von der Lecha Thal Eisenbahn, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Peter Kohler, Daniel Säger, Abraham Yelles, Joseph Steckel, Andreas Kratzer, Edward Kohler und andere; enthaltend 134 Acker und 102 Ruthen. Davon ist ein hinlänglicher Theil Holz- und Wiesenland. Der Rest ist gutes Bauland, in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen, und ist überhaupt in einem guten Cultur-Zustande. Die Verbesserungen darauf sind:

Zwei gute steinerne Wohn-Häuser,

das eine zweistöckigt und das andere einstockigt, eine Scheuer, Preßhaus, Springhaus und andere Nebengebäude. Es befinden sich verschiedene gute Springen auf dem Eigenthum, und so fließt auch ein gewünschter Wasserstrom durch daßelbe. Auch befinden sich ein guter Obstgarten so wie zugleich ein vortrefflicher Kalksteinbruch, sammt Kalkofen auf dem Lande. In allen Hinsichten ist dies eine herrliche Plantasche, und Kauflustige werden wohl thun dem Verkauf beizuwohnen. Beschriebenes Eigenthum kann im Ganzen oder in Theilen verkauft werden, so wie es für die Hinterlaßenschaft am vortheilhaftesten sein mag.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen John Deichman, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Dillinger, Ex'or.

Durch die Court,
James W. Mickley, Schreiber.
November 25. nq1m

Assignie Verkauf.

Samstags den 12ten December, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause von Reuben Scherer, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgendes liegende Vermögen öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Stück Land,

mit dem Zugehör, gelegen in besagtem Lowhill Taunschip; gränzend an Länder von David Smith, J. und J. Helben, Peter Schumacher, Nathan Smith und andere; enthaltend 41½ Acker genaues Maaß.—Ungefähr 7 Acker davon sind Schwammland, 5 Acker Holzland und der Rest ist gutes Bauland, in einem guten Cultur-Zustande. Die Verbeßerungen darauf sind:

Ein doppeltes 1½ Stock hohes steinernes Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, Schreiner-Schap, Springhaus mit Springe nahe dem Hause, u. s. w. Es befindet sich auch ein Baumgarten mit ausgewählten Obstbäumen auf dem Lande, und es fließt auch ein Wasserstrom durch daßelbe.

Zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort sollen gleichfalls folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein vortreffliches Pferd und Pferdegeschirr, Rindvieh, Schweine, ein 1-gäuls Wagen mit Bodn, Pflügen und Eggen, 2 Windmühlen, Strohbank, Heu bei der Tenne, 2 Dreherbänke mit Geschirr, Hobelbank, ein Holz- und ein Kohlen-Ofen mit Rohr, Drumsage, Grundbeeren beim Buschel, Stänner, Fäßer, Mist- und Heugabeln, Fruchtreff, Sensen, Sperr- und Kühs-Ketten, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob E. Zimerman, Assignie
von Reuben Scherer und Frau.
November 25, 1857. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Ludwig, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Selche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

William Grim, } Ex'ors.
Uriah Guth, }

November 27, 1857. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Abraham Kerschner, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Maria Kerschner, } Adm'ors.
George Roth, jr., }

October 28, 1857. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jonas Geiger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joel P. Geiger, Waschington.
Oct. 21. 1857. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jacob Oswald, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — und Solche die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen an

Jacob E. Zimerman, Assignie.
November 25. 1857. nq1m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Benjamin Bloch, letzthin von Allentaun, Lecha Co., angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzuzufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

J. D. Lawall, Allentaun.
November 11, 1857. nq6m

Assignie-Nachricht.

Sintemal Reuben Scherer und seine Frau, von Lewhill Taunschip, Lecha Caunty, all ihr Vermögen, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, zum Besten ihrer Creditoren, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt: November 17 1857, an den Unterzeichneten übertragen haben,—So werden hiermit alle diejenigen, welche auf irgen eine Weise an besagten Scherer schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — und Solche die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen an

Jacob E. Zimerman, Assignie.
November 25. 1857. nq1m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung des John Eckert, Executor des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Henry Miller, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun November 12, 1857, ernannte die Court Charles Saeger, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

L.S. Aus den Urkunden
Bezeugts.—J. W. Mickley, Schr.

Obengenannter Auditor hat Donnerstag December 17. 1857, als den Tag bestimmt, an welchem sich alle in besagter Rechnung Interessirte versammeln können, wenn sie es als nöthig erachten, in der Amtsstube des C. M. Runk, Esq., in der Nord 7ten Straße, der Stadt Allentaun, um 10 Uhr Vormittags.

November 25. 1857. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jacob Peter und Peter George, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Reuben Peter, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun November 3, 1857, auf Vorschlag des Hrn. Reese, ernannte die Court Samuel J. Kistler, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetteln, und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

L.S. Aus den Urkunden.—Bezeugts:
J. W. Mickley, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird für den Endzweck seiner Bestimmung gegenwärtig sein am Gasthause von Peter Miller, in Sägersville, besagtem Taunschip, auf Donnerstags den 10. December, um 10 Uhr Vormittags, allwo sich alle Interesirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

November 18. nq3m

Sehet hier!

Es wird unter Kosten ausverkauft!

Die Unterzeichneten offeriren ihren ganzen ausgedehnten Steck von

Trockenwaaren, Quienswaaren, Grozereien, Oiltücher und Cärpets,

an oder unter Kosten, zum Verkauf, indem sie diese Geschäfte aufgeben werden. Sie laden daher Alle ein sie mit einem Besuch zu beehren, indem sie jetzt noch eine Gelegenheit haben Bargains zu machen, die wir fest entschloßen sind ihnen zu geben. Wir haben auf Hand

Kattune und Delains, Seiden und Trimmings, Mouslins und Flannels, Cassinett, Tuch, Cassimere, Westings, Cärpet-Bägs, Cärpets, Oiltücher, Quienswaaren, Glaswaaren, Bürsten, Stricke, Spiegel

und irgend etwas das verlangt wird, und welches wir sicher und in der That an Kosten verkaufen, indem wir Geschäfte einstellen werden. Wenn Ihr daher Barg ins machen wellt, so rufet an, an dem Neuerst Stohr, No. 29 West Hamilton Straße in Allentaun.

Haupt und Stuckert.

Wohlfeiles Salz.

Man ist Eure Zeit Salz an ersten Kosten zu kaufen bei

Haupt und Stuckert.

November 25. nq4v

Friedrich Gerhard's zuverläßiger deutscher Banknoten-Reporter.

Dieser Reporter zeichnet sich vor allen andern durch folgende Vorzüge aus: 1) Bringt er viel mehr neue Fälschungen zur Kenntniß des Publikums als irgend ein anderer.—2) Markirt er mit einem auffallenden Zeichen alle Banken gegen welche Mistrauen laut geworden ist, und setzt dadurch das Publikum in den Stand, die Noten solcher Banken zurückzuweisen.—3) Giebt er bei jeder einzelnen Bank nicht blos den Cours von New-York, sondern auch die Course von Cincinnati, Indianopelis, Chicago und St. Louis; und 4) Bringt er unter der Rubrik „Zur Beachtung" eine Menge Notizen, welche ebenfalls den Zweck haben, das Publikum vor Verlust zu schützen.

☞ Agent für Allentaun und Umgegend: C. B. Zander, Redacteur des Bauern-Journals, zu sprechen zu jeder Zeit in der Office des Unabhängigen Republikaners.

Nov. 4. nq3M

Das verwelkte Herz,

Durch T. S. Arthur.

Dies ist ein großes 12mo Volumn—Preis $1,00, mit einem feinen Mezzotint-Stich, und ist eins der durchdringensten Erzählungen, die je durch den Auther geschrieben worden ist. Dieselbe zeigt wie ein Mann scheinbar alles das in der Welt sein kann was gut und lobenswerth ist, und doch ein Tyrann in seiner Familie sein, und endlich seine Frau nach dem Tollhause senden kann.

Wir publiziren alle neue Bücher des Herrn Arthur, gleichfalls Werke von Geschichten, Biographien, u. s. w., für welche wir Agenten in allen Theilen der Vereinigten Staaten verlangen, an welch. die größte Commissisen bezahlt wird — so wie auch eine Extra Commissisen in dem Wege von Gaben oder Geschenken.

J. W. Bradley.
No. 48 Nord 4te Straße, Philadelphia, Pa.
October 28, 1857. nq3m

Brooker und Marsh,

Auctionäre.

Und Commission Kaufleute, No. 261, Nord 3te Straße, eine Thüre unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Verkäufe von Stiefel und Schuhen, Trockenen Waaren, Flinten, Harten-Waaren, Sackuhren, Fancy Güter, u. s. w., jeden Abend.

☞ Land-Stohrhalter und andere werden immer bei unsern Abend Verkäufen ein gewünschtes Assortement von den obigen Güter finden, welche in Lots wie die Käufer es wünschen verkauft werden.

Güter werden an jenem Ort für den Landhandel gepackt.

September 30. nq3M

Mord! Mord! Mord!

Schreckliche Abschlachterei und eine ungeheure Niedermetzlung!

Beinahe alle Banken und Kaufleute in den Vereinigten Staaten sind aufgebrochen, aber eine Sache ist gewiß, und es ist diese, daß Joseph Stepp noch nicht fallirt hat, sondern immer noch auf seinen ersten Beinen, auf denen er seit 40 Jahren gewesen, ist.—Ich will Euch nun sagen was der Stepp, an No. 35 West Hamilton Straße, in Allentaun, jetzt thut.—Aber du wirst doch nicht sagen was ich dir gesagt habe—O Nein,—ich werde es selbst meiner theuern Susy, meinem Zucker-Liebchen nicht sagen, daß der Stepp

Schwarzer Seide, 75 Cents werth, an 37 Cents verkauft—gleichfalls schwarzer Alpaces, werth $1, an 75 Cents die Yard—ebenfalls schwarzer Alpaeca an 18 Cents; und alle die feinsten Plät-Merinos, all Woll, werth $1, an 58 Cts. per Yard — gleichfalls Merinos nahe an 1¼ Yard breit, an 18¾ Cents. Desgleichen auch Kattune, Delains, Persian-Tuch an beinahe halb Preis für Bargeld, so wie auch Sattinet, werth 50 Cents, für 25 Cents per Yard — gleichfalls einiger werth 62½ an 37½ per Yard, so wie ferner einiger, werth 75 Cents, an 48 per Yard.

Ferner. — Drawers, Unterhemde, Strümpfe, Handschuhe, wellene Cärpets u. s. w., werden an sehr geringen Preißen abgesetzt für Bargeld.—Gleichfalls ein großes Assortement von fertig gemachten Kleider, als

Ueber-Röcke, Röcke, Brustlappen und Hosen,

welche an beinahe halb Preis abgehen, so wie auch

200 Säcke Salz,

wohlfeil für Bargeld — ebenfalls Zucker an 6¼ per Pfund; besten weißen Zucker an 10 Cents, so wie Molasses an 6¼ Cents per Quart; und bester Syrup an 12½ Cents per Quart. Rufet an und ihr werdet finden daß obiges die Wahrheit, die ganze Wahrheit, und nichts als die Wahrheit ist.

Joseph Stopp.

N. B.—Mrs. Stopp und Comp., verkaufen Bonnets, werth 7 bis 8 Thaler an 5 das Stück—einige werth $5 für $3—ferner einige werth $3 an $2—gleichfalls einige werth $2 an $1.—Kinderhüte haben sie ebenfalls viele auf Hand welche an 25 Cents und aufwärts verkauft werden,—gleichfalls Cappen für Ladies, sehr billig für Bargeld.

Allentaun, Nov 4, 1857. nq4v

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

C. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilton-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Moden und Kleider zu allen Preisen findet. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Verrath Güter ist so groß, als der unserer Stehrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betregen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen. Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft aufzubauen, und blos durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Stols, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westpättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwallner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4, 1857. nq13

Earle's Gallerien

Von Paintings,

No. 816 Chesnut Straße, gegenüber dem Girard Hause, Philadelphia.

Spiegel, Glas-Waaren-Stuben und Waaren-Lager von Künsten.

Engravings, Paintings-, Portraits- und Picture-Frames, von den letzten Europäischen Patterns,

Pier-Tische, Consuls, Brakets und Cornices.

Das meist ausgedehnte und eleganteste Assortement

Von allen Arten Spiegel,

von dauerhafter Arbeit und an Auctien Preißen.

Ein goldenes Medal zuerkannt durch das Maryland Institut. 1855, und das höchste Premium durch das Franklin Institut, 1856.

James S. Earle.

N. B.—Glas wird eingepackt und nach allen Theilen des Landes versichert.

September 23. 1857. nq3M

Pennsylvania Drahtwerke,

No. 226 Arch St., zwischen der 2ten und 3ten, (gegenüber der Bread Straße)

Philadelphia.

Sieben, Riddles, Sandsieben, gewobener Draht, von jeder Netzforme und Breite, sammt aller Arten gemeinen und fäncy Draht-Arbeiten.

Schwere getwillte Drähte für Funken-Fänger; Kohlen, Sand und Gravel Sieben; Papiermacher-Draht; Cylinder und Dandy-Rollen, bedeckt auf die beste Manier; Draht und Fenzdrähte.

Ein sehr vorzüglicher Artikel für schwere Giesser Sieben—wie auch alle Sorten Eisenerz Draht und Sieben.

Bayliß, Darby und Lynn.

September 9. 1857. nq3M

Jetzt aber frisch auf!

Hurrah für die großen Bargains!

Der Volks-Stohr

in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete giebt hierdurch dem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem der größten Assortement Güter zurückgekehrt ist, das je in Allentaun war, — aber nicht nur das größte, sondern auch das schönste, wohlfeilste und beste Assortement.—Nun dies ist kein Humbug—mit Humbuggerei will er durchaus nichts zu thun haben, obschon es Menschen giebt die allein damit eine Auskunft suchen.—Auch gibt er sich nicht ab mit der hinten-herum Schniekerei—auch sucht er das Publikum nicht glauben zu machen, daß da wo er einkauft andere zu dumm sind hinzugehen.—Wo solche Humbuggers hingehen da kann ein Jeder hinkommen—aber man will eben manchmal gerade deswegen nicht, weil man sonstwo so viel wohlfeiler kaufen kann—und dies war gerade diesmal der Fall bei dem Unterzeichneten, denn er hat weit wohlfeiler eingekauft als je und wird demzufolge auch wohlfeiler als zu irgend einer früheren Zeit wieder verkaufen.—Sein Stock besteht zum Theil aus folgenden Güter—alle anzuführen würde aber den Raum einer ganzen Zeitung aufnehmen.—Er hat einen großen und auserzeichneten Verrath von

Spätjahrs und Winter Güter

welche er mit großer Vorsicht gewählt und an seinem Stohr, No. 48, an der nordöstlichen Ecke der Weste Hamilton und Sten Straßen, geöffnet hat.

Damen und Herren, rufet an und besehet seinen ausgedehnten Steck, ehe ihr sonstwo kauft, denn das besehen kostet nichts. Der Verrath besteht aus den besten und geschmackvollsten Gütern, die der Markt liefern kann, und besteht aus

Trockenwaaren, Groceries und Quienswaaren.

Ladies Dreß-Güter, von allen Stols und Patterns, als: schwarze und farbige Seide, ordinäre und Fäncy Berage, Delaines, Lawns, Berage Dreß-Patterns, Persian Twills, Plaid Ducal, schattirte Delaines, schwarze Chilli, Seidengestreifte Peylan, Mantillas, Prints, Ginghams, &c., sowie ein großes Assortement von Parasols — messingne, Reed und Fischbein Heops — alles vollständig zu haben im Stehr von

D. J. Schlauch.

Manns- und Knaben-Güter.

Ein großes Assortement von Gütern für Erwachsene und Knaben, bestehend aus jeder Qualität ordinären und Fäncy Cassimeres, Seidengestreifte Cassimeres, Checks, figurirtes Leinenzeug für Hosen, feinernes Röckezeug, Tweeds, Tücher, Jeans — Seidenes, Satin und Marseilles Westenzeug — billig zum Verkauf im Stehr von

D. J. Schlauch.

Musline! Musline!

Ein großes Assortement von gebleichten und ungebleichten Muslinen, 10-4 Leintücher, Bett-Ticking, Doppelstein, zu allen Preisen — Fischtücher von 12½ bis 37½ Cents per Yard—gebleichte Quilts zu $2 50 bis $8 das Stück, Irisch Linen &c., wohlfeil zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Groceries! Groceries!

Ein frischer und großer Verrath von Zucker, Kaffee, Molasses, Gewürze, Thee, Rosinen, Aepfel-Schnitte, Käs &c., soeben erhalten und billig zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Carpets und Oehl-Tuch.

Ein großes Assortement von Brußel Carpets, andere Carpets von 37 Cents bis $1 50 per Yard—Treppen-Carpets zu 12 bis 62 Cents per Yard—Floor-Oeltuch von 1 bis 2 Yard breit — Treppen-Oeltuch und Oel-Blenden von allen Styles und zu allen Preisen, von 37 Cents bis $1 37 per Patern zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Spiegel! Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Arten und zu allen Preisen, zu verkaufen im Stehr von

D. J. Schlauch.

Neue Makrelen.

No. 1 und 2 Makrelen, in halben und viertel Barrels, billig zu verkaufen, im Stehr von

D. J. Schlauch.

Salz! Salz! Salz!

Ashton und Liverpool Salz, beim Sack und beim Buschel; ebenfalls Fischsalz in kleinen Säcken — zu verkaufen im wohlfeilen Stehr von

D. J. Schlauch.

☞ Alle Arten von Landesprodukten werden im Austausch für Gütern angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird, im wohlfeilen Volksstehr von

D. J. Schlauch.

Allentaun, September 23. 1857. nq4v

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, verfertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Koch, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

An das Publikum.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie nun schon seit einigen Tagen her, ihr eignes in dieser Stadt gebrautes Lagerbier verkaufen. Es ist dies wirklich herrliches Bier. Kommt und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Kern und Maier.

Allentaun, November 18. nq3m

Frische Bierhefe.

Vortreffliche Bierhefe ist jederzeit zu haben an der Brauerei der Unterzeichneten, sowie in ihrem Saloon in der Odd-Fellow Halle, in Allentaun.

Kern und Maier.

November 18. nq3m